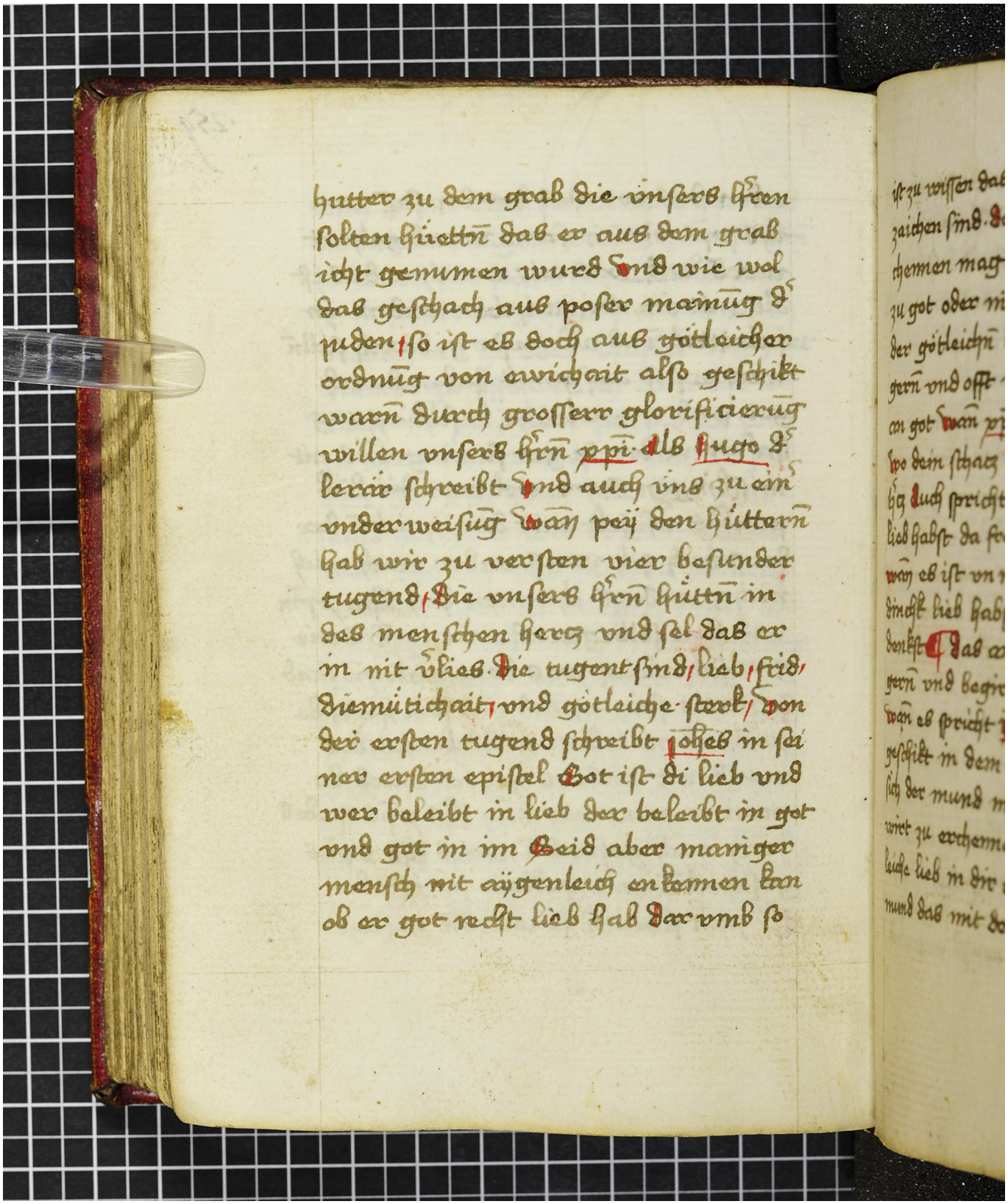
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hutter zu dem grab die unsers hren
solten hüettn das er aus dem grab
icht gemumen wurd Und wie wol
das gesthach aus poser mainug d
puden, so ist es doch aus götleicher
ordnug von ewicheit also geschikt
warn durch grosserr glorificierug
willen unsers hrn ppi. Als hugo d
lerär schreibt Und auch uns zu ein
underweisug wan pei den hüttern
hab wir zu versten vier besunder
tugend, die unsers hrn hüttn in
des mensthen herz und sel das er
in mit vlies. Die tugent sind, lieb, frid,
diemütichait, und götleiche stark, Von
der ersten tugend schreibt johes in sei
ner ersten epistel Got ist di lieb und
wer beleibt in lieb der beleibt in got
und got in im Beid aber maniger
mensch mit aigenleich enkomen kan
ob er got recht lieb hab Darumb so